



C-Junioren Saison 2012/2013

JFV FUN C-Junioren Kreisliga Spree/Oder-Neiße (1:10)

C-Junioren 2 : 2 FC Union Frankfurt (NHS) am: 30.04.13

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Rademacher Philipp Sidney					70			0.0
5	Fechner Fritz	li.Außenverteidiger				70			0.0
16	Passek Nikita	li.Innenverteidiger				70			0.0
2	Gerstmeier Tobias	re.Innenverteidiger				70			0.0
4	Berger Erik	re.Außenverteidiger				70			0.0
9	Noack Tobias	re.Mittelfeld		1 (41)		70			0.0
11	Schultke Philip	li.Mittelfeld				36		1	0.0
10	Krüger Johann	li.zen.Mittelfeld				70			0.0
8	Kalinke Louis	re.zen..Mittelfeld				70			0.0
12	Seifert Dennis	re.Stürmer	1			70			0.0
13	Wunderlich Jonas	li.Stürmer	1			70			0.0
6	Bremer Eric	re.Stürmer				34	1		0.0
14	Bruse Michel	o.Einsatz				0			0.0
3	Lehmann Domenik	o.Einsatz				0			0.0

Gelbe Karte: Noack Tobias in der 41min (meckern),

Spielbericht

Die schnelle Führung in der ersten Minute durch Dennis Seifert verlieh dem Team nicht die Sicherheit um groß auf zu spielen. Zu viel technische Fehler und hohe Bälle brachten die Frankfurter immer wieder in Ballbesitz. Da sich die Gäste konterstark präsentierten war es eine Frage der Zeit bis der Gegner zum Erfolg kommen würde. Das erste Mal schon in der fünfzehnten Minute, allerdings half ein unnötiger Stockfehler der als Vorlage zum 1:1 diente. Da fast alles bei der Fußballunion durch die Mitte ging war man vorm gegnerischen Strafraum meist mit dem Latein an Ende. So schien es nur logisch das der FC noch vor der Pause in Führung ging. Auch nach dem Wechsel änderte sich nicht viel. Beide Teams agierten über weite Strecken plan- und ziellos. Zwar ergaben sich hier und da Möglichkeiten doch entsprangen diese entweder Einzelaktion oder Abwehrpatzern der Abwehrreihen. Erst in der letzten fünf Minuten wollte der JFV mehr. Nun waren auch mal Doppelpässe oder ein Flügelspiel zu sehen. Hektisch wurde es noch einmal nachdem Eric Bremer im Strafraum angespielt wurde und dieser auf den besser postierten Jonas Wunderlich weiter leitete. Er umkurvte zwei Abwehrspieler und schob gekonnt ein. Ab jetzt stand der Frankfurter Strafraum unter Dauerdruck. Allerdings landeten noch einige Hochkaräter neben oder über dem Tor. Unter dem Strich ist das Remis aber verdient, weil beide Mannschaften zu strukturlos und nach immer gleichem Schema agierten und die eigene Abwehr mit springenden Bällen überhaupt nicht klar kam. P.S. Das Team bedankt sich bei den vielen Schlachtenbummlern und besonders bei den A-Junioren die nicht nur lautstark anfeuerten sondern auch die Bälle holten um ein Zeitspiel von Union zu verhindern.